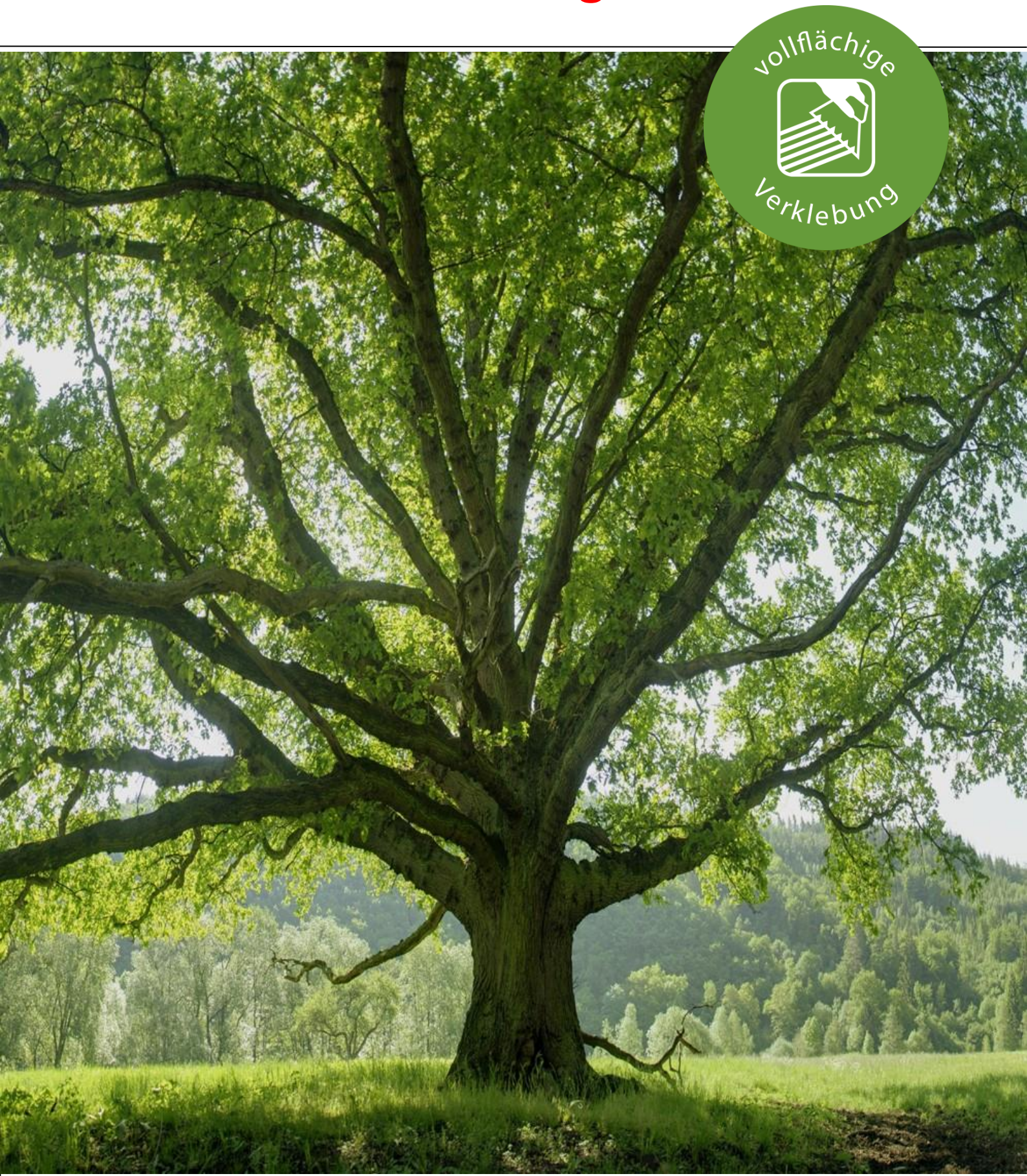
Verlegeanleitung

Woodenfloors Fischgrat Stab



02|2023

by INKU HOME line

Verlegeanleitung – Woodenfloors Fischgrat Stab

JOKA Woodenfloors Fischgrat Stab und INKU Woodenfloors Fischgrat Stab entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Um beste Verlegeergebnisse zu erzielen und zum Erhalt der Gewährleistung müssen folgende Vorschriften eingehalten werden:

Lesen Sie die Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

Vorbereitung:

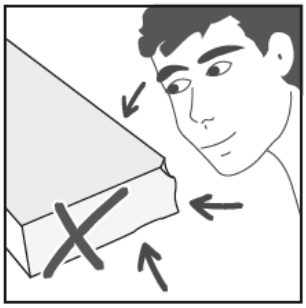
Für die Restfeuchte der Estriche gelten folgende Werte:

Estriche	Zulässige Restfeuchte in CM-% ohne Warmwasser Fussbodenheizung	Zulässige Restfeuchte in CM-% mit Warmwasser Fussbodenheizung
Calciumsulfat- und Calciumsulfatfließestrich	≤ 0,5	≤ 0,3
Zementestrich	≤ 2,0	≤ 1,8

Vor jeder Verlegung ist eine CM-Messung zwingend erforderlich.

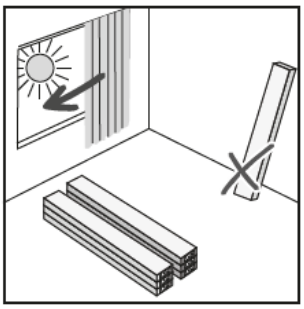
Warenprüfung vor der Verlegung:

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.



Lagerung und Akklimatisierung:

Bevor Sie Woodenfloors Fischgrat Stab verlegen, müssen Sie die Pakete über einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden in den zu verlegenden Räumen oder in angrenzenden Räumen mit gleichem Raumklima lagern, damit sich das Material akklimatisieren kann. Lagern Sie die Pakete in kleinen Stapeln übereinander (ca. 3 Pakete) und halten Sie Abstand zwischen den Stapeln nebeneinander.



Die folgenden raumklimatischen Bedingungen sind mindestens 48 Stunden vor und weitere 48 Stunden nach der Verlegung einzuhalten:

Untergrundtemperatur	:	**Min. 16 °C – max. 25°C**
Raumtemperatur	:	**Min. 18 °C – max. 27°C**
Raumluftfeuchte	:	**40% bis 65% rel. Luftfeuchtigkeit**

Bitte beachten Sie die Angaben zur Endfestigkeit des Klebstoffs in den Datenblättern des Herstellers. Die Verantwortung für die Einhaltung der klimatischen Bedingungen obliegt dem Auftraggeber.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Verlegeplan:

Erstellen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten einen Verlegeplan. Beachten Sie dabei zu übernehmende Dehnungsfugen und die Raumgeometrie. Allgemein wird empfohlen, die Verlegerichtung in Längsrichtung zur Hauptlichtquelle zu wählen. Ggf. passen Sie die Verlegerichtung den Raumgegebenheiten an. Schmale und/oder lange Räume können durch Querlegen der Elemente größer wirken. Bitte beziehen Sie den Auftraggeber mit in die Entscheidung ein.

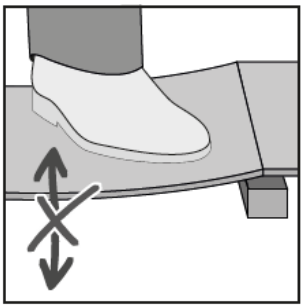
Untergründe:

Der Untergrund muss dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Die Oberfläche sollte geschliffen und frei von Staub sein. Für das Verlegen von Woodenfloors Fischgrat Stab gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten: u.a. DIN 18356 „Parkettarbeiten“ und 18202 „Toleranzen im Hochbau“.

Mineralische Untergründe:

1. Mineralische Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, ausreichend tragfähig und frei von Staub, Lösungsmitteln, Farbe, Wachs, Fett und Öl sein.
2. Neue mineralische Untergründe müssen ausreichend trocken und vorbehandelt sein. Die Verantwortung hierfür liegt beim Verarbeiter! Bei Grundierungen mit feuchtigkeitsbremsender Wirkung verbleibt die Feuchtigkeit länger im Estrich und kann nicht mehr über die Oberfläche entweichen. Die verbleibende Feuchtigkeit wird durch den natürlichen Trocknungsprozess über die Randbereiche abgegeben und kann dort zu Schäden führen. Calciumsulfatestriche dürfen nicht abgesperrt werden.
3. Löcher, Risse und andere Beschädigungen müssen vor der Verlegung mit geeigneten Materialien geschlossen werden.
4. Heizestriche mit Warmwasserfußbodenheizung sind bis zu einer maximalen Oberflächentemperatur von 29 °C geeignet.

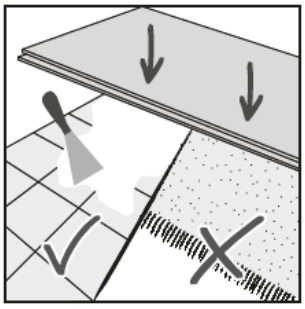
Holzuntergründe:



Alle Holz- und Holz-Mischplatten ohne Oberflächenbehandlung sind für die Verwendung unter Woodenfloors Fischgrat Stab geeignet, vorausgesetzt, sie sind eben und frei von Strukturen (wie z.B. bei Sperrholz bzw. OSB-Platten). Befestigen Sie vorab alle losen Teile dauerhaft. Um Schimmelbildung o.ä. zu vermeiden, müssen die Hohlräume unter der Konstruktion ausreichend hinterlüftet sein und der Holzfeuchtegehalt sollte 10% nicht überschreiten. Die verlegte Ebene darf bei Belastung nicht nachgeben oder schwingen. Bitte holen Sie sich hierzu die entsprechende Aufbauempfehlung von ihrem Bauchemielieferanten ein.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Altbeläge:

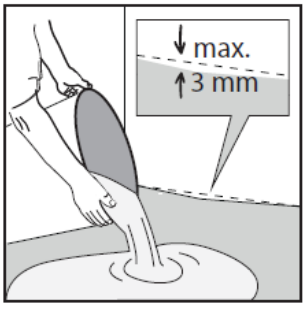


Woodenfloors Fischgrat Stab können auf den meisten Hartbelägen verlegt werden. Keramische Fliesen sollten vor der Verlegung von Woodenfloors Fischgrat Stab mit einer geeigneten Ausgleichs- oder Spachtelmasse bzw. Entkopplungsmatte nach Herstellervorgaben behandelt werden, um die Fugen zu nivellieren. Weiterhin ist es zwingend erforderlich, Textile- und andere Weichbeläge vor der Verlegung von Woodenfloors Fischgrat Stab zu entfernen. Bitte holen Sie sich hierzu die entsprechende Aufbauempfehlung von ihrem Bauchemielieferanten ein. Schwimmend verlegte Altbeläge sind grundsätzlich zu entfernen.

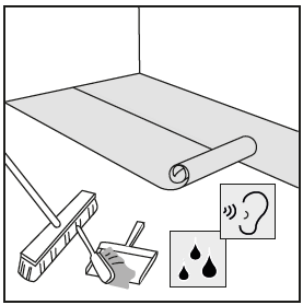
Auch bei der Verlegung von Woodenfloors Fischgrat Stab ist die richtige Vorbereitung des Untergrundes ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Installation. Unebenheiten des Untergrunds können zu einem unbefriedigenden Erscheinungsbild führen bis hin zu deutlicher Fugenbildung. Besonderes Augenmerk ist auf die zulässige Restfeuchte des Untergrundes sowie die Einhaltung der raumklimatischen Bedingungen zu richten, da eine Auffeuchtung des Bodenbelags in der Regel zu irreparablen Schäden führt.

Verlegung:

Untergrundvorbereitung:

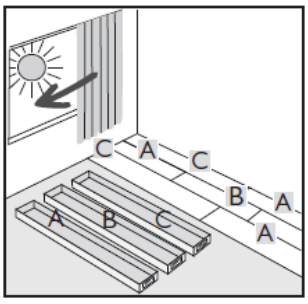


Kontrollieren Sie den Untergrund auf Unebenheiten. Unebenheiten größer 3 mm pro 2 Meter müssen mit einer geeigneten Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es u.a. zu Fugenöffnungen kommen, sicher aber zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck.



Verlegen Sie zunächst eine 0,2 mm dicke PE-Folie. Lassen Sie die Bahnen mindestens 30 cm überlappen und kleben Sie diese z.B. mit JK119 ab. Folie am Rand wannenförmig hochstehen lassen (vor dem Anbringen der Sockelleiste den Überstand mit einem Messer abtrennen). Anschließend verlegen Sie eine geeignete Trittschalldämmung quer zur späteren Verlegerichtung des Parketts. Alternativ verwenden Sie eine geeignete INKU Unterlage, die Trittschalldämmung und Dampfbremse in einem Produkt vereint (z.B. JK 121+ oder JK 125).

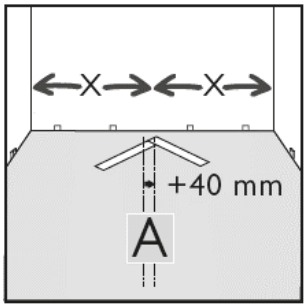
Bei vorhandenen Holzuntergründen muss auf eine Dampfsperre verzichtet werden.



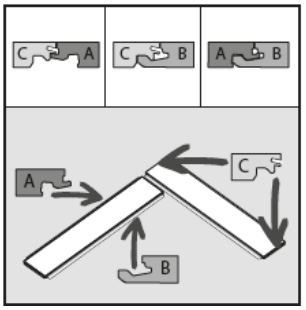
Für ein harmonisches Erscheinungsbild ist die Ware aus mindestens drei Paketen und mehr zu mischen. Achten Sie darauf, dass das natürliche Erscheinungsbild des Holzes ein harmonisches Gesamterscheinungsbild ergibt. Bei Nichtbeachtung kann es zu optischen Beeinträchtigungen kommen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

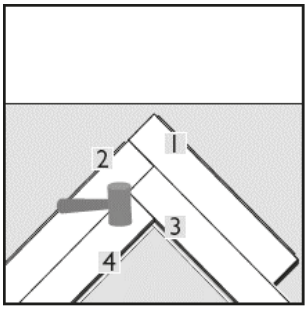
Beginnen Sie mit der Verlegung gemäß Verlegeplan in der Mitte des Raumes. Hierzu markieren Sie die Raummitte mittels Schlagschur. Eine weitere Hilfslinie markieren Sie wiederum 40 mm nach rechts versetzt zur Raummitte.



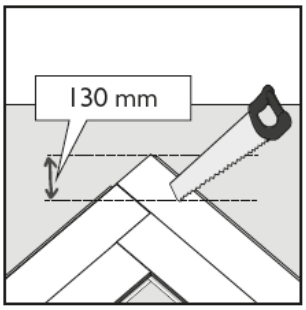
Beachten Sie, dass Sie drei Verschiedene Verbindungstypen an den Elementen vorfinden.



Bereiten Sie für die Verlegung ein Startdreieck aus 4 Elementen vor. Element 2 wird einfach von oben in Element 1 eingeclickt. Achten Sie hierbei penibel darauf, dass Element 1 und 2 in einer Flucht sind und keine Kanten entstehen. Das Element 3 wird zunächst längsseitig in die Verbindung gelegt und anschließend kopfseitig an die Längsseite von Element 2 herangeschoben. Nun kann Element 3 kann nun vollständig eingewinkelt werden. Gegebenenfalls kann ein Schlagklotz für die endgültige Verriegelung notwendig sein. Klopfen Sie hiermit vorsichtig von vorn gegen die Längskante des Elements. Dies sollte sich so weiter absenken. Evtl. nutzen Sie einen weißen Gummihammer und geben noch leichte Schläge von oben auf das Element um es endgültig zu verriegeln. Für die Verlegung von Element 4 und aller weiteren Elemente gehen Sie entsprechend dieser Beschreibung vor. Beim Verriegeln der Elemente sollte hörbares Clicken ertönen und es sollten keine Fugen zwischen den Elementen erscheinen. Die Spitzen der Elemente 1 und 3 richten Sie exakt an der Hilfslinie aus.

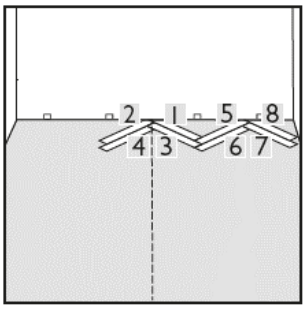


Messen Sie nun 130 mm von der obersten Spitze des vorbereiteten Dreiecks nach unten und markieren Sie ihre Schnittlinie. Sägen Sie den markierten Bereich ab. Werfen Sie die entfernten Elementteile nicht weg. Diese können Sie zu einem späteren Zeitpunkt nutzen.
Richten Sie das Dreieck nun an der Wand aus. Beachten Sie hierbei einen Wandabstand von 10 mm.

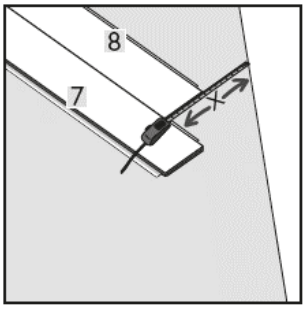


Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

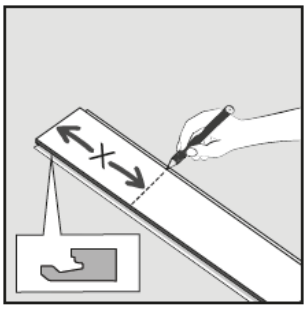
Gehen Sie nun wie in der Abbildung angegeben weiter vor.



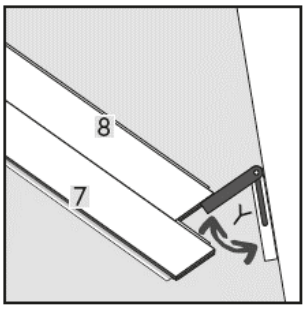
Im Bereich der Wände müssen Sie die Elemente zuschneiden. Messen Sie zunächst wie auf der Abbildung zu sehen, die Länge X. Vergessen Sie hierbei nicht den einzuhaltenden Wandabstand von 10 mm zu berücksichtigen.



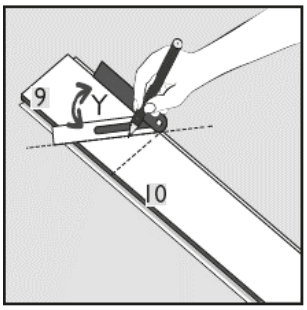
Übertragen sie die gemessene Länge auf ein neues Element. Beachten Sie bereits jetzt, welchen Verbindungstyp Sie anschließend benötigen.



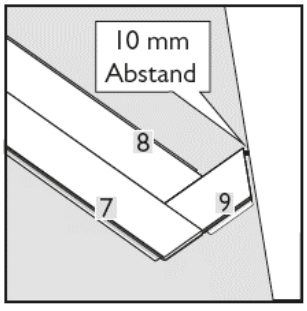
Messen Sie als nächsten den Winkel zwischen Wand und Element.



Übertragen Sie den Winkel auf das neue Element.

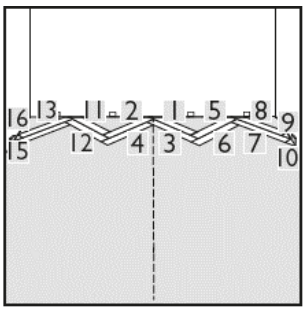


Anschließend schneiden Sie das Element entsprechend zu und setzen es ein. Sollte es sich bei den eingesetzten Elementstücken um kleinste Teile handeln, welche aufgrund ihrer Form nicht selbstständig halten, können diese mit D3 Weißleim ein geleimt werden.
Der abgeschnittene Elementrest sollte nicht weggeworfen werden. Dieser kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder verwendet werden.

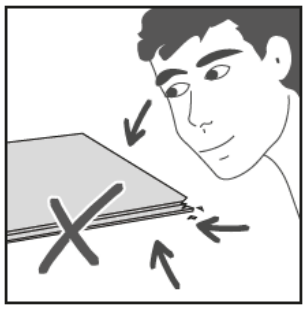


Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Gehen Sie nun wie auf der Abbildung gezeigt weiter vor und wiederholen Sie dabei die Schritte wie zuvor beschrieben. Anschließend können Sie Element für Element weiter verlegen. Achten Sie genau auf das Verlegemuster.

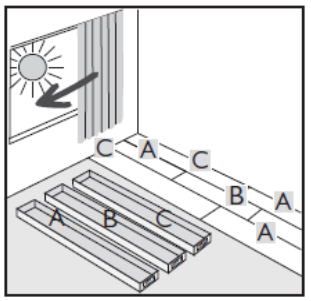


Am Ende der Verlegung können Sie für das Auffüllen der offen gebliebenen Stellen die Verschnittreste der Verlegung nutzen.

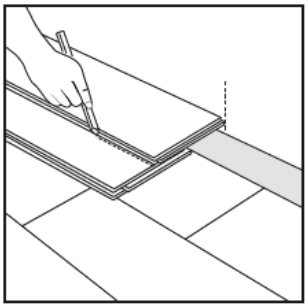


Während der Verlegung die Elemente aus mindestens drei oder mehr Paketen mischen und auf Materialfehler überprüfen. Elemente mit sichtbaren Materialfehlern dürfen nicht verlegt werden.

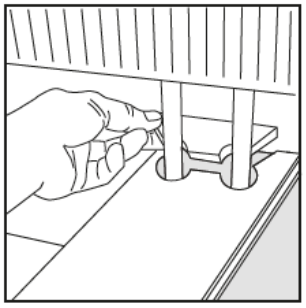
Verlegte Elemente mit sichtbaren Material-fehlern sind von Reklamationen ausgeschlossen!



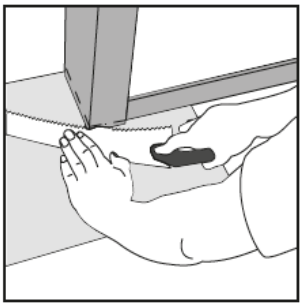
Abschließend die Elemente im Randbereich einpassen. Achten Sie darauf, dass ein Abstand von ca. 10 mm zur Wand eingehalten werden muss.



Heizköper (oder aufsteigende Bauelemente in der Fläche): Addieren Sie zum Durchmesser des aufsteigenden Elements ca. 20 mm und schneiden Sie das Element entsprechend zu. Getrennte Elemente kleben Sie ggf. mit D3 Weißleim wieder zusammen.

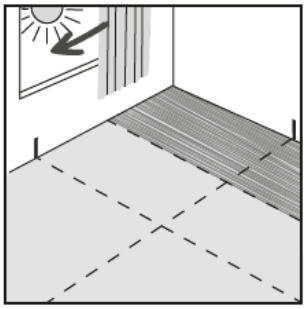


Türen: Markieren Sie mittels Elementabschnitt oder anhand eines gedrehten Paneels die Schnittmarke an der Türzarge. Passen Sie die Türzarge mit geeignetem Werkzeug entsprechend an.



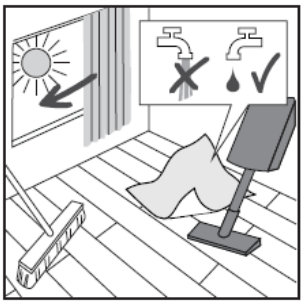
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Optional: Vollflächige Verklebung



Bei der vollflächigen Verklebung wird weder eine PE-Folie noch eine Dämmunterlage benötigt. Die zu beklebende Fläche der ersten drei Reihen wird mittels Schlagschnur angezeichnet, um nach der Wiederaufnahme der Elemente den Klebstoff aufzutragen. Fahren Sie erst fort, nachdem die Anfangsreihen fest fixiert sind. Tragen Sie nie mehr Kleber auf als Sie in der vom Hersteller vorgegeben Zeit verarbeiten können. Vermeiden Sie daher auch unnötig lange Unterbrechungen während der Verlegung. Die Angaben des Klebstoffherstellers sind zwingend einzuhalten. Die Verlegung der Elemente erfolgt ansonsten wie unter dem Punkt Verlegung beschrieben.

Reinigung:



Reinigen Sie den Bodenbelag nur mit Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten Tüchern. Setzten Sie keine Mikrofasertücher ein!

Reinigung und Pflege lackversiegelter Oberflächen

Für die Bauschlussreinigung den Grobschmutz zuerst durch Kehren oder Saugen beseitigen. Parkett- & Dielenböden mit JOKA Cleaner (1014) nebelfeucht wischen. Dabei ein Mischungsverhältnis mit Wasser von 1:200 beachten.
Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit Velvet oder Satin-Oberfläche werkseitig endlackiert und oberflächenfertig und müssen sowohl im Wohnbereich als auch in Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) nicht gesondert eingepflegt werden.

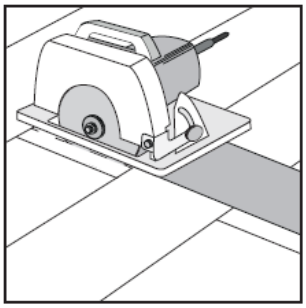
Reinigung und Pflege geölter Oberflächen

Für die Bauschlussreinigung den Grobschmutz zuerst durch Kehren oder Saugen beseitigen. Parkett- & Dielenböden mit JOKA Cleaner (1014) nebelfeucht wischen. Dabei ein Mischungsverhältnis mit Wasser von 1:200 beachten.
Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit geölten Oberflächen werkseitig endgeölt und oberflächenfertig und müssen im Wohnbereich nicht gesondert eingepflegt werden. In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) kann eine Ersteinpflege nach der Bauschlussreinigung zum zusätzlichen Schutz der Oberfläche und der Kanten mit JOKA Öl-Protect (1004) vorgenommen werden.

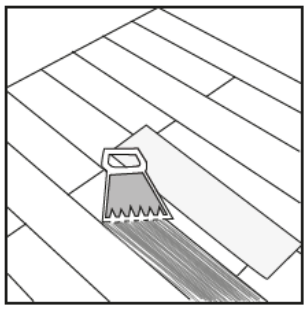
Weitere Hinweise, z.B. zur Unterhaltspflege, entnehmen Sie der Reinigungs- und Pflegeanleitung.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Reparaturen:

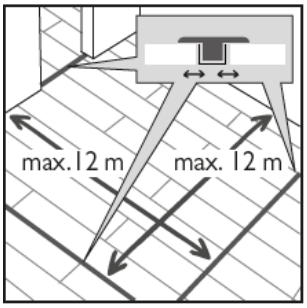


Woodenfloors Fischgrat Stab können im Schadenfall repariert werden. Mithilfe eines Stahllineals (oder eines Elements) und geeignetem Werkzeug das Zentrum des beschädigten Elements heraustrennen. Seien Sie hierbei vorsichtig im Randbereich des Elements, um angrenzende Elemente nicht zu schädigen.

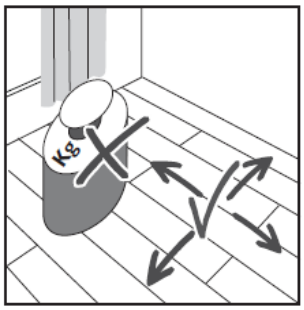


Lassen Sie das neue Element in dem zu verbauenden Raum akklimatisieren. Anschließend trennen Sie vom einzusetzenden Element unterseitig die Nut der Längs- und Stirnseite ab. Kontrollieren Sie im trockenen Zustand die Passung des Elements in der Aussparung. Arbeiten Sie ggf. mithilfe von Schleifpapier und/oder Handhobel entsprechend nach. Anschließend kleben Sie das neue Element mit geeignetem Klebstoff in die Aussparung. Falls nötig, kann das neue Elemente noch beschwert werden. Fugen können anschließend mit geeignetem Reparaturkitt kaschiert werden.

Wichtige Hinweise:



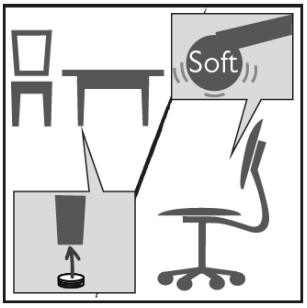
Bei Verlegung in mehreren Räumen, bei L-förmigen Räumen, Durchgangsbereichen sowie bei Großflächen ab 12x12m muss ein Bewegungsfugenprofil eingesetzt werden. Ebenso sind bei zusammenhängenden Flächen, z.B. mit mehreren Heizkreisen, die bauseits vorhandenen Bewegungsfugen deckungsgleich im Oberbelag zu übernehmen. Diese können mit Fugenprofilen (z.B. mehrteiliges Übergangsprofil das den Boden nicht einspannt) geschlossen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Bewegungsfugen zu aufsteigenden Bauelementen, wie z.B. Stützpfeiler und Wände, funktionsfähig sind.
Wir empfehlen Ihnen den Einsatz von Korkrandstreifen oder ähnlichem zum Auffüllen dieser Bereiche



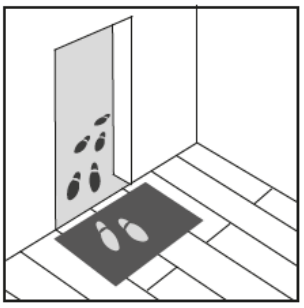
Möbel und andere schwere Gegenstände frühestens 48-72 Stunden nach der Verklebung auf den Bodenbelag stellen. Die Angaben des Klebstoffherstellers sind zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Bei Bürostühlen oder auf Rollen beweglichen Gegenständen achten Sie auf den Einsatz weicher Stuhl- bzw. Möbelrollen. Versehen Sie alle (beweglichen) Möbel mit entsprechenden Möbelgleitern, um Ihren Boden vor Verkratzungen zu schützen.



Für einen längeren Werterhalt Ihres Bodenbelags empfehlen wir Ihnen den Einsatz von geeigneten Sauberlaufmatten im Eingangsbereich und an Terrassentüren. Generell bieten sich Bodenschutzmatten in stark frequentierten Bereichen an, um partielle Schäden bzw. Abriebspuren zu verringern.



Bei Parkettböden ist es besonders wichtig, ganzjährig auf die richtigen raumklimatischen Bedingungen zu achten.

Die Oberflächenbehandlungen von Woodenfloors Fischgrat Stab sind eine Schutzschicht für die Edelholz-Nutzschicht und unterliegen im Gebrauch einer normalen Abnutzung. Wenn sich bei der Oberflächenversiegelung Abnutzungserscheinungen zeigen, muss sie rechtzeitig ganz oder teilweise erneuert werden, um die Schutzfunktion zu gewährleisten. Entsprechende Hinweise, z.B. zur Unterhaltspflege, entnehmen Sie der Reinigungs- und Pflegeanleitung.

Holz ist ein Naturprodukt, bei dem es zu wuchsbedingten Unterschieden in Farbe und Struktur kommen kann. Sonneneinstrahlung führt zu einer natürlichen Veränderung des Holzfarbtons (nachdunkeln oder aufhellen). Bei starkem Lichteinfall wie z.B. bodentiefen Fenstern kann dies auch partiell auftreten.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de